

Die Pflicht zur revisionssicheren E-Mail-Archivierung

Peer Heinlein

Christian Meissner

Die rechtlichen Vorschriften

Rechtliche Grundlagen

Handels-/Geschäftsbriefe

es existierten schon immer Regelungen zur Archivierung von Handels-, bzw. Geschäftsbriefen

Je nach Rechtsform unterschiedliche Rechtsgrundlagen:

§37a HGB, §80 I AktienG, §35a I GmbHG und viele, viele weitere §§.

Umfaßt heute auch zweifelsfrei auch E-Mails und Fax

Darum: Pflicht zur Archivierung geschäftlicher E-Mails

Darum: Pflicht zu E-Mail-Signatur mit geschäftl. Mindestinformationen

Geschäftsbriefe und Handelsbriefe

Geschäftsbriefe: Briefe zwischen Geschäftspartnern
(auch zwischen Geschäftsmann und Privatperson!)

Untermenge davon: Der Handelsbrief ist jeder Brief, der zur

Vorbereitung

Durchführung

Abschluss

oder Rückabwicklung

eines Handelsgeschäftes dient.

Beispiele

Bestellung & Rechnung

Aber auch: Infoanfrage, Angebot, Katalogbestellung

Aber auch: Liefertermine, weitere Absprachen, Reklamationen

Firmeninterner Schriftverkehr

Firmeninterner Schriftverkehr (zwischen Mitarbeitern) ist kein Geschäfts- oder Handelsbrief.

Keine Archivierung!

(Ausnahmen in Konzern-Konstrukten möglich!)

Archivierungszeiten nach HGB

Sind an verschiedenen Stellen geregelt, sagen jedoch übereinstimmend:

Auf zehn Jahre revisionssicher zu archivieren:

Bücher und Aufzeichnungen, Inventare, Jahresabschlüsse, Lageberichte, die Eröffnungsbilanz sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen

Buchungsbelege

Zollanmeldungen & Co

Alles andere sechs Jahre archivieren!

Empfangene und abgesandte Geschäfts-/Handelsbriefe

Derer Rechtsgrundlagen gibt es viele...

Handelsgesetzbuch (HGB) §§238, 239, 257

Abgabenordnung (AO) §147

Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen (GDPdU)

Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Speicherbuchführung (GoBS)

Umsatzsteuergesetz (UStG)

Bundes- und Landesdatenschutzgesetze (BDSG, LDSG)

Signaturgesetz §15

Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmen (KonTraG)

Sarbanes-Oxley-Act (SOX)

Basel II-Richtlinie

Prinzipiell sogar: Art. 20 III Grundgesetz (Rechtsstaatlichkeit der Verwaltung)

Archivierungspflichten der öffentlich-rechtlichen Hand

Ist prinzipiell nicht von HGB, GmbHG, AktienG, AO etc. erfaßt.

Aber: Wirtschaftlicher Zweckbetrieb

Wer sich wie ein Unternehmer generiert wird wie ein Unternehmer behandelt

Auskunftsansprüche von Bürger und Dritten

VerwaltungsverfahrenG (VwVfG), SGB X, BDSG, InformationsfreiheitsG (IFG)

Aufsichtsbehörden

Kommunal-/Fachaufsicht, Rechnungsprüfungsbehörden

Rechtsstaatlicher Gesetzesvollzug

Erfordert umfangreiche Dokumentation => Eingang der E-Mails in Akte?

Im Ergebnis...

Egal welche Rechtsgrundlage:

Geschäftliche E-Mails müssen 6, bzw. 10 Jahre revisionssicher elektronisch auswertbar archiviert werden.

Auch Auswirkungen auf öffentlich-rechtliche Hand!

Die revisionssichere Archivierung

Wie darf/muss gespeichert werden?

Originäres elektronische Daten müssen weiterhin elektronisch archiviert werden

Keine Speicherung in Papierform (Ausdruck)

Elektronisch auswertbare Daten müssen elektronisch auswertbar bleiben

Anhänge müssen erhalten bleiben in originärem Format (z.B. Excel-/OO-Tabelle)

Keine Speicherung als PDF o.ä. (Konvertierung)

Was bedeutet „revisionssichere“ Archivierung?

Kein nachträglicher Verlust der Daten

Keine nachträgliche (unbemerkte) Veränderung der Daten

Datenveränderungen müssen rückgängig zu machen sein

Ergo: Keine Manipulation durch Admin/root, Geschäftsführung
oder Hacker darf möglich sein.

Root-Passwortschutz für die Datenbank o.ä. ist nicht ausreichend!

Weitere Anforderung an das Archiv

Daten müssen in angemessener Zeit wieder verfügbar gemacht werden können

Suchfunktion, passende Medien

Migration auf neue Speichertechnologien muß möglich sein

Berücksichtigung von Volumen-Wachstum

Keine Vorschriften zur Umsetzung der Revisionsicherheit oder Speicherart

Wünschenswert: Hilfsmittel zur Einhaltung der Aufbewahrungszeiten

Archivierungskonzepte im Vergleich

Denkbare Konzepte für eine E-Mail-Archivierung

Manuelle Archivierung auf dem Nutzer-Desktop oder Server

Automatische Archivierung auf dem (Groupware-) Server

Automatische Archivierung durch SMTP-Proxy vor dem Server

Manuelle Archivierung durch den Nutzer/Mitarbeiter

User entscheidet wann und was archiviert wird

Nutzer hat keinerlei Rechtsverständnis von Geschäftsbriefen und der
Notwendigkeit/Verpflichtung

In der Praxis immense Lücken in der Archivierung

Persönlicher Archiv-Ordner eines Nutzers: Keinesfalls revisionssicher.

Keine Unternehmensleitung wird sich darauf verlassen können

Hohe juristische und finanzielle Risiken für Unternehmen

Auch hohe persönliche Risiken für den Unternehmer!

Archivierung auf dem (Groupware-) Server

Meistens durch ein Plugin in der Serversoftware

- + Zentrale Administration über das GW-Admininterface
- + Speicherung der Daten in der GW-Datenbank
- + Oft gute Einbettung im Desktop-Client wie Outlook

Archiv steht und fällt mit der Groupware-Software

- Migration der GW kaum mehr möglich
- Ansonsten paralleler Weiterbetrieb der Groupware für weitere 10 Jahre nötig!
- Starke Abhängigkeit zum Softwarehersteller

Welche Software haben Sie eigentlich 1999 eingesetzt?

Archivierung durch einen SMTP-Proxy

In- und Outbound-Verkehr wird erfasst

Interner Verkehr eh unerwünscht im Archiv.

Flexible Speicherung in Dateisystem oder Datenbank

Konzept je nach Hersteller der Archivsoftware

Zugriff für User per Webinterface oder per IMAP-readonly

--: Oft nicht so gute GUI-Implementierung auf dem Desktop

Aber: Archiv ist vorrangig für Betriebsrevision da, nicht für Endnutzer!

Unabhängig von jeder Groupware

+++ : Archiv bleibt beim Wechsel problemlos erhalten!

Die Probleme in der Praxis

Revisionssicherheit: Ich bin root, ich kann alles?

Admin/root darf nicht mehr verändern können

Kryptographische Signierung

Zuhilfenahme signierter Zeitstempel akkreditierter Dienste (SigG)

Auch root kann nachträglich nicht mehr manipulieren und rückdatieren!

WORM (write once read many)

Hardwarehersteller bieten große einmalig beschreibbare Storage-Systeme an

Hersteller garantiert die Unveränderbarkeit der Daten

Anforderung an die Kryptographie der Reversionssicherheit

Was heute noch „sicher“ ist, gilt morgen als geknackt.

Beispiel: MD5 schon heute zu unsicher.

Eine MD5-Signatur von 2005 ist 2015 nichts mehr wert.

Ergo: Nachsignieren des Datenbestandes mit neueren Algorithmen bevor ursprüngliche Algorithmen unsicher werden

Mehrere übereinanderliegende Signatur-Container stellen Reversionssicherheit auch dann her, wenn ursprünglicher Algorithmus obsolet ist.

SHA256 (MD5 (E-MAIL))

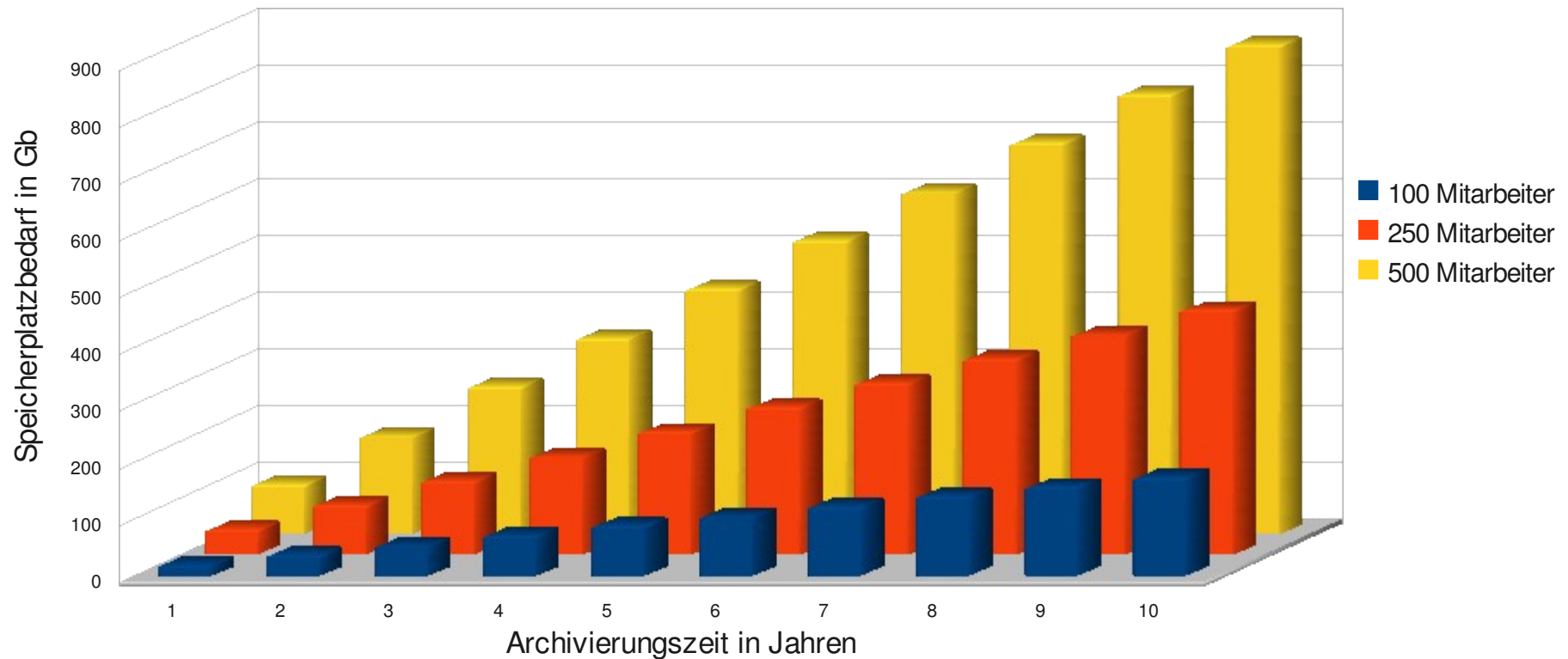
Ein Mailarchiv als Eigenbaulösung?

Ganz so einfach ist es also doch nicht.

Und Vorsicht: Kryptographie selber bauen hat noch nie funktioniert.

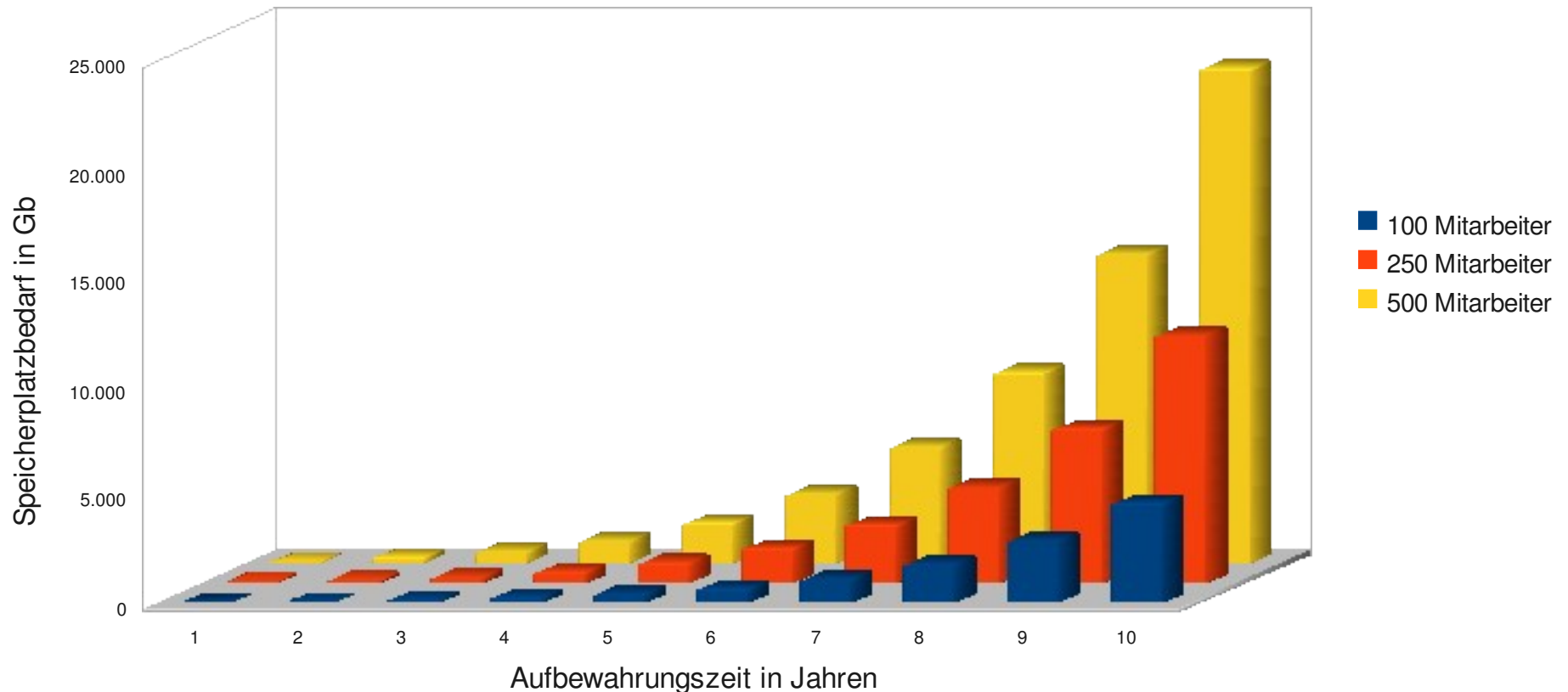
Problem: Der Speicherverbrauch (1)

Speicherplatzbedarf
bei einer E-Mailgröße von 25Kb und 20 Mails pro Tag
Ohne jegliche Steigerung



Problem: Der Speicherverbrauch (2)

Speicherplatzbedarf
bei einer E-Mailgröße von 25Kb und 20 Mails pro Tag
sowie einer Steigerung an Größe und Menge von jeweils 20% jährlich



Probleme bei privater Nutzung von E-Mails am Arbeitsplatz

Massive Konflikte mit Datenschutz

Persönliche E-Mails dürfen nicht ohne weiteres archiviert werden!

Löschungsanspruch auf archivierte E-Mails?

Immense Kosten durch privater Nutzung

Datenvolumen privater Nutzung erzeugt bei 10jähriger Archivierung immense, nicht zu rechtfertigende Kosten

Wie geschäftliche und private E-Mails trennen?

Verbot privater Nutzung oder Umsetzung eines **richtigen** Konzeptes zu privater Nutzung unbedingt notwendig (getrennte Server, getrennte Mailadressen!)

Praktische Probleme bei der Langzeitarchivierung

Doppelte (und damit teure) Datenhaltung in Mailarchiv und Dokumentenmanagement-System

Problem: Wird Dokument im DMS eingecheckt muß es als E-Mail bereits archiviert worden sein. „Single Instance“-Speicherung sehr schwierig bzw. Aufgabe der DMS-Hersteller!

Aufgaben-/Namenswechsel von Mitarbeitern?

Archivlösung muß Protokollmechanismen dafür haben

Wann dürfen E-Mails gelöscht werden?

Welche E-Mails sind sechs, welche sind zehn Jahre aufzuheben?

Faktisch: Im Zweifel alle E-Mails 10 Jahre aufheben?!

E-Mail-Archivierung und Spam-/Virenschutz

Jedes Anti-Spam-System hat eine False Positives-Rate.

Wird Spam getaggt, so wird es auch getaggte „echte“ E-Mails geben.

Werden getaggte E-Mails pauschal nicht archiviert entstehen Lücken im Archiv.

Spam zu archivieren produziert zehn- bis zwanzigfaches Datenvolumen (95% Spamquote!)

Mit Blick aufs Archiv: Spam/Viren direkt ablehnen

Keine empfangene E-Mail, keine Notwendigkeit zur Archivierung.

Einziger Weg zur Vollständigkeit und damit größten Rechtssicherheit.

Ergo: Archiv wird nach Spam-/Virenfilter platziert

Ideal: Das spam-/virenfilternde Archiv oder der archivierende Spam-/Virenfilter...

Verschlüsselte E-Mails

Problem: Schlüssel, bzw. Wissen um Passwort in 10 Jahren

Um Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten eigentlich unverschlüsselte Archivierung der Daten nötig

Problem: Was bei Verschlüsselung auf dem Desktop?

Unproblematisch: Verschlüsselungs-Gateway vor dem Mailarchiv.

Bevor Archivierung eingeführt werden kann

Vor der Einführung einer Archivierung steht i.d.R. die (oft dringend überfällige) saubere Neustrukturierung des E-Mail-Verkehrs eines Unternehmens

Konzept zum Spam-Virenschutz

Private Nutzung

Datenschutz

Einhaltung sonst. rechtlicher Vorschriften

Erst denken/planen, dann handeln/einführen!

Fehler können irreparable juristische Spätschäden hervorrufen

Fehler können hohe unnötige Folgekosten verursachen

Die Zeit drängt. Archivierung ist seit 1.1.2006 Pflicht.

Folgen bei fehlender Archivierung

Verstoß gegen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung

Unternehmen muß erhebliche wirtschaftliche Risiken attestiert werden.

Sinkende Kreditwürdigkeit! Keine oder teurere Kreditlinien!

Verstoß des Unternehmers gegen unternehmensrechtliche Vorschriften!

Ggf. Beweislastumkehr und ggf. steuerrechtliche Schwierigkeiten!

Ggf. Verstoß gegen aktienrechtliche Vorschriften! Probleme an den Börsen.

Es sei uns erlaubt anzumerken...

Heinlein Mailarchiv

Auf Kundenwunsch im Rahmen unserer täglichen Consultant-Arbeit entstanden

Damals keine reversionssicheren interoperablen Lösungen vorhanden

Setzt „unsere“ Vorstellungen eines Archivs um

Sauber: Arbeitet transparent als SMTP-Proxy

Gerichtsfest: Modul zur Reversionssicherheit stammt von Fraunhofer SIT

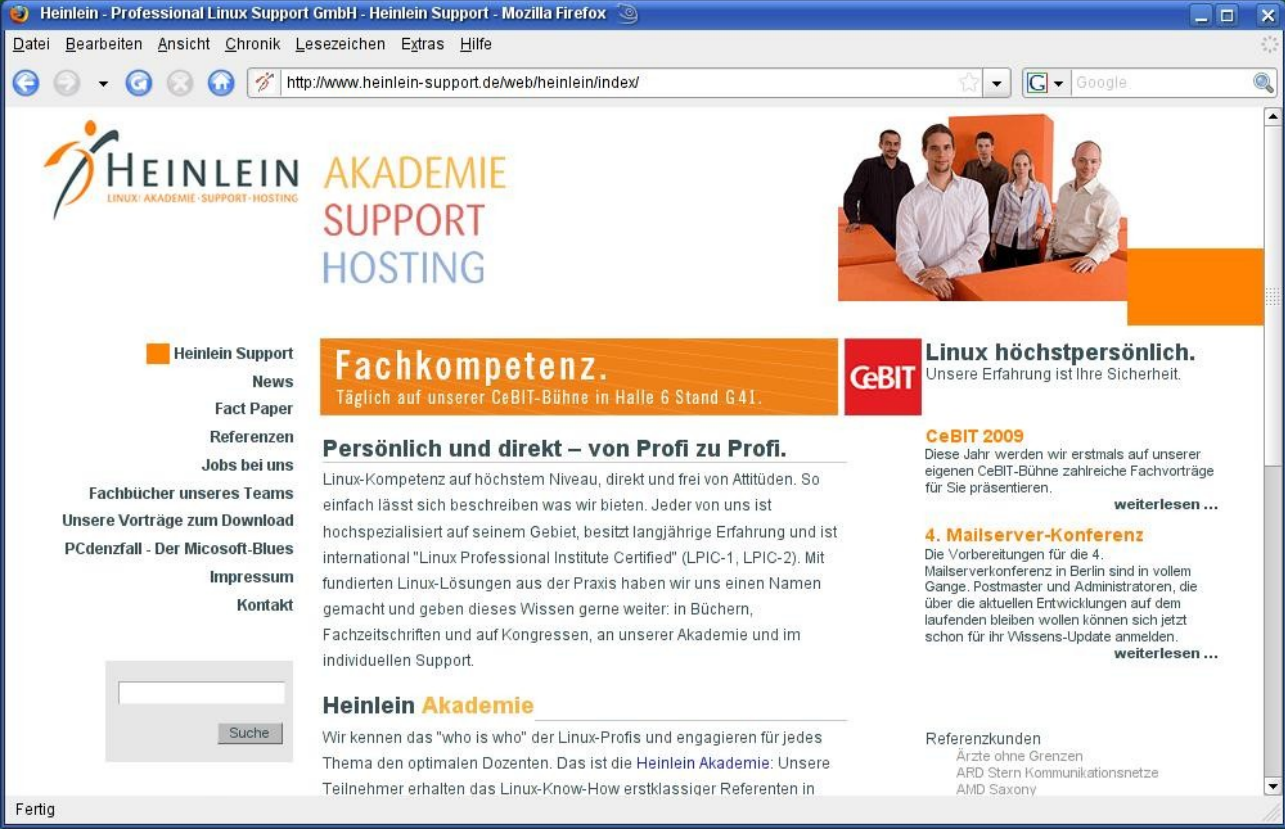
Offen: Arbeitet mit beliebigen (auch externen) SQL-Datenbanken zusammen

Alles-in-einem: Kann auch Spam-/Virenfilterung

Nett: Bietet Nutzern selbstständigen Zugriff auf Backup ihrer Inbox

Ansonsten: KISS (keep it simple and stupid) – Archiv muß rock-solid sein!

Christian Meissner ist AP für Live-Demo oder Teststellung



Heinlein - Professional Linux Support GmbH - Heinlein Support - Mozilla Firefox

http://www.heinlein-support.de/web/heinlein/index/

HEINLEIN
LINUX · AKADEMIE · SUPPORT · HOSTING

**AKADEMIE
SUPPORT
HOSTING**

Heinlein Support
News
Fact Paper
Referenzen
Jobs bei uns
Fachbücher unseres Teams
Unsere Vorträge zum Download
PCdenzfall - Der Microsoft-Blues
Impressum
Kontakt

Fachkompetenz.
Täglich auf unserer CeBIT-Bühne in Halle 6 Stand G.41.

CeBIT **Linux höchstpersönlich.**
Unsere Erfahrung ist Ihre Sicherheit.

CeBIT 2009
Diese Jahr werden wir erstmals auf unserer eigenen CeBIT-Bühne zahlreiche Fachvorträge für Sie präsentieren.
[weiterlesen ...](#)

4. Mailserver-Konferenz
Die Vorbereitungen für die 4. Mailserverkonferenz in Berlin sind in vollem Gange. Postmaster und Administratoren, die über die aktuellen Entwicklungen auf dem laufenden bleiben wollen können sich jetzt schon für ihr Wissens-Update anmelden.
[weiterlesen ...](#)

Persönlich und direkt – von Profi zu Profi.
Linux-Kompetenz auf höchstem Niveau, direkt und frei von Attitüden. So einfach lässt sich beschreiben was wir bieten. Jeder von uns ist hochspezialisiert auf seinem Gebiet, besitzt langjährige Erfahrung und ist international "Linux Professional Institute Certified" (LPIC-1, LPIC-2). Mit fundierten Linux-Lösungen aus der Praxis haben wir uns einen Namen gemacht und geben dieses Wissen gerne weiter: in Büchern, Fachzeitschriften und auf Kongressen, an unserer Akademie und im individuellen Support.

Heinlein Akademie
Wir kennen das "who is who" der Linux-Profis und engagieren für jedes Thema den optimalen Dozenten. Das ist die Heinlein Akademie: Unsere Teilnehmer erhalten das Linux-Know-How erstklassiger Referenten in

Referenzkunden
Arzte ohne Grenzen
ARD Stern Kommunikationsnetze
AMD Saxony

Fertig

Ja, diese Folien stehen als PDF im Netz...
<http://www.heinlein-support.de>

Soweit, sogut.

Fragen?

Und nun...

Vielen Dank für's Zuhören...

Schönen Tag noch...

Und viel Spaß an der Tastatur.

Bis bald.





Heinlein Support hilft auch bei allen Fragen rund um E-Mails:

AKADEMIE

Von Profis für Profis: Wir vermitteln die oberen 10% Wissen. Geballtes Wissen und umfangreiche Praxiserfahrung aus erster Hand.

SUPPORT

Wir sind das Backup für Ihre Linux-Administration: LPIC-2-Profis lösen im Heinlein CompetenceCall Notfälle, auf Wunsch auch in SLAs mit 24/7-Verfügbarkeiten.

HOSTING

Wenn Hosting kein Massengeschäft sein darf: Individuelles Business-Hosting mit perfekter Maintenance durch unsere Linux-Profis. Sicherheit und Verfügbarkeit werden bei uns groß geschrieben.